

**1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung****Produktname** : Kristalon Scarlet**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung** : Dünger.**Bezeichnung des Unternehmens****Hersteller / Lieferant** : NU3 B.V.
Zevenmanshaven 67
PO Box 58,
NL-3130 AB Vlaardingen
Netherlands
T: +31 10 4452000
F: + 31 10 4452001**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : productstewardship@nu3.biz**Notfall-Tel.Nr.** : +31 10 4452025 (24h)**2. Mögliche Gefahren**

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

Einstufung : O; R8**Physikalische/chemische Gefahren** : Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Stoff/Zubereitung** : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Kaliumnitrat	7757-79-1	0 - 65	231-818-8	O; R8
Ammoniumnitrat	6484-52-2	0 - 65	229-347-8	O; R8
Borsäure	10043-35-3	0.16995	233-139-2	Repr. Cat. 2; [1] R60, R61
Mangansulfat	10034-96-5	0.1386	232-089-9	Xn; [1] R48/20/22 N; R51/53
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich**[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert**

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Enthält einige oder alle der folgenden Substanzen: Ammoniumnitrat und/oder Kaliumnitrat, Mono- und Dicalciumphosphat, Kaliumsulfat, Kaliumphosphat, Ammoniumsulfat, Harnstoff, sekundäre Pflanzennährstoffe und Mikronährstoffe.

Gesamt: 40% < Ammoniumnitrat + Kaliumnitrat < 65%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Einatmen von Staub vermeiden. Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen.
- Verschlucken** : Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Hautkontakt** : Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Nach Umgang stets die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
- Augenkontakt** : Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Mit großer Löschwassermenge vorgehen. Keine Pulver- oder Schaumlöschmittel benutzen und nicht versuchen, ein Feuer mit Dampf oder Sand zu ersticken.
- Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind
Stickoxide
Schwefeloxide
Phosphoroxide
Metalloxide/Oxide
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.
- Bemerkung** : Das Produkt selbst brennt nicht, es kann aber die Verbrennung anderer Substanzen fördern, auch unter Luftabschluss. Bei Erhitzung schmilzt das Produkt und es kann sich unter Bildung von giftigen Gasen (Stickoxide und u.U. Ammoniak) zersetzen. Das Produkt ist nicht zur Detonation fähig.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (Abschnitt 5). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden** : Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen.
- : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, kleinere Freisetzungen mit Erde, Vermikulit, Sand oder sonstigen Absorptionsmitteln aufnehmen und das Produkt mit Hilfe von funkensicheren oder explosionsgeschützten Hilfsmittel zur Entsorgung durch Verbrennung in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Staubbildung und Verteilung durch Wind verhindern.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : In dicht verschlossenem Behälter aufbewahren. Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden.
- Lagerung** : Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Säuren, alkalischen Stoffen, Reduktionsmitteln und Brennstoffen trennen.
Von Reduktionsmitteln und brennbaren Stoffen getrennt halten. Von Säuren oder Laugen fernhalten. Fernhalten von Heu, Stroh, Getreide, Dieselöl, Fett, u.Ä.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Arbeitsplatz-Grenzwerte : Gesamtstaub - 10 mg/m³
Alveolengängiger Staub - 5 mg/m³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Atemschutz** : Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Empfohlen: Bei Entstehen von Staub und unzureichender Belüftung ist ein Atemschutzgerät zum Schutz vor Staub/Nebel anzulegen.
- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. >8 Stunden (Durchdringungszeit): PVC , Butylkautschuk , Nitrilkautschuk , Naturkautschuk (Latex)
- Augenschutz** : Empfohlen: Staub-Schutzbrille verwenden, wenn eine hohe Staubkonzentration erzeugt wird.
- Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt werden.
- Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Feststoff. [Kristalliner Feststoff.]

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- pH** : 3 bis 6 [Konz. (% w/w): 1%]
- Schmelz-/Gefrierpunkt** : >170°C
- Dichte (g/cm³)** : 0,8 bis 1,3 g/cm³
- Löslichkeit** : In den folgenden Materialien leicht löslich: kaltes Wasser, heißem Wasser

10. Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- Zu vermeidende Stoffe** : Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: reduzierende Materialien, brennbare Stoffe, organische Stoffe und Säuren.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind
Stickoxide
Schwefeloxide
Phosphoroxide
Metalloxide/Oxide

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Besondere Gesundheitsgefahren sind nicht zu erwarten, wenn das Produkt bestimmungsgemäß genutzt wird.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition	Referenzen
Kaliumnitrat	LD50 Oral	Ratte	3750 mg/kg	-	NYKZAU 81,469,1983
	LD50 Oral	Ratte	3540 mg/kg	-	VCVN5* -,49,1993
	TDLo Oral	Ratte	10 mg/kg	-	VCVN5* -,49,1993
Ammoniumnitrat	LD50 Oral	Ratte	2217 mg/kg	-	GISAAA 52(8),25,1987
	TDLo Oral	Ratte	10 mg/kg	-	VCVN5* -,49,1993
Mangansulfat	TDLo Intravenös	Ratte	4,5 mg/kg	-	TOSCF2 73,378,2003

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Produktname	Listenname	Name auf der Liste	Einstufung	Hinweise
Borsäure	Reprotoxische Chemikalien, Niederlande	boorzuur	Repro. fertility category 2, Dev. development category 2	
Mangansulfat	Reprotoxische Chemikalien, Niederlande	mangaan en - verbindingen	Repro. fertility category 3, Dev. development category 3	

Chronische Wirkungen	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Kanzerogenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Teratogenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Entwicklung	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Einatmen	Keine spezifischen Daten.
Verschlucken	Keine spezifischen Daten.
Haut	Keine spezifischen Daten.
Augen	Keine spezifischen Daten.

12. Angaben zur Ökologie

Umweltauswirkungen : Übermässiger Eintrag kann Eutrophierung hervorrufen.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition	Referenzen
Kaliumnitrat	Akut LC50	490 mg/L Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	48 Stunden	J.Water Pollut.Control Fed. 37(9):1308-1316
Borsäure	Akut EC50	133 bis 153 ppm Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	48 Stunden	Environmental Fate and Effects Division, U.S.EPA, Washington, D.C.
	Akut LC50	89,07 bis 100,7 mg/L Meerwasser	Krustazeen - Americamysis bahia - Juvenile (Fledgling, Hatchling, Weanling) - <24 Stunden	48 Stunden	Lab.Proj.ID No.3903004000-0215-3140, ESE, Gainesville, FL :44 p.
	Akut LC50	50 bis 100 ppm Frischwasser	Fisch - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden	Environmental Fate and Effects Division, U.S.EPA, Washington, D.C.
Mangansulfat	Akut LC50	0,15 mg/l Frischwasser	Krustazeen - Canthocamptus sp. - Larven	48 Stunden	Int.J.Envirion.Stud. 21(3/4):271-275
	Akut LC50	30,6 bis 38,9 mg/l Frischwasser	Fisch - Pimephales promelas - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) - 8 Wochen - 12 bis 16 mm	96 Stunden	Manuscript, Dep.of Entomol., Fish.and Wildl., Univ.of Minnesota, Minneapolis, MN :88 p.

Sonstige ökologische Informationen

Bioakkumulationspotenzial

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>
Ammoniumnitrat	-3,1	-	niedrig

12. Angaben zur Ökologie




- Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Die meisten anorganischen Verbindungen sind nicht biologisch abbaubar. Das Produkt läßt keine Bioakkumulation erwarten.
- Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

- Entsorgungsmethoden** : Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung geltende lokale und nationale Regelungen beachten.
- Gefährliche Abfälle** : Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Rechtsvorschriften	UN - Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	UN1479	OXIDIEREND WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G. (Kaliumnitrat)	5.1	III		Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 50
ADN/ADNR-Klasse	UN1479	OXIDIEREND WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G. (Kaliumnitrat)	5.1	III		-
IMDG-Klasse	UN1479	OXIDIZING SOLID, N.O.S. (Potassium Nitrate)	5.1	III		Emergency schedules (EmS) F-A,S-Q
IATA-DGR-Klasse	UN1479	OXIDIZING SOLID, N.O.S. (Potassium Nitrate)	5.1	III		-

15. Rechtsvorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol oder -symbole :



Brandfördernd

R-Sätze :

R8- Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

S-Sätze :

S17- Von brennbaren Stoffen fernhalten.
S41- Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Verwendung des Produkts :

Industrielle Verwendungen.

Einstufung und Kennzeichnung wurden entsprechend den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) und gemäß dem vorgesehenen Einsatz durchgeführt.

Nationale Vorschriften

Bemerkung :

Weitere Informationen finden sie im die Publikation Reihe für Gefährliche Substanzen 7, PGS 7, " Nitrathaltige Dünger Lagerung und Transport", (vorher CPR nr.1 Dutch Guidlinens).
Nicht verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Niederlande

R8- Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
 R60- Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
 R61- Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 R48/20/22- Auch gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Verschlucken.
 R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Niederlande

O - Brandfördernd
 Repr. Kat. 2 - Fortpflanzungsgefährdend, Kategorie 2
 Xn - Gesundheitsschädlich
 N - Umweltgefährlich

Referenzen

: Regulation (EC) No 1272/2008 Annex VI
 National Institute for Occupational Safety and Health, U.S. Dept. of Health, Education, and Welfare, Reports and Memoranda
 Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
 Atrion International Inc. 4777 Levy Street, St Laurent, Quebec HAR 2P9, Canada

Historie

Druckdatum : 05/03/2010.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 04/03/2010.

Datum der letzten Ausgabe : 19/07/2007.

Version : 2

Erstellt durch : Yara Product Classification and Regulations

☑ **Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.**

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 2

Seite: 6/6